



Gedächtnisprotokoll der Gemeindevertretersitzung vom 09.09.2021

Beginn: 20:00 Uhr **Ende: 23:00 Uhr**
Anwesend: 20 Gemeindevertreter
 Bürgermeister Dr. Frank Schmidt
 Gemeindevorstand
Protokollant: Diethelm Gretschel
Entschuldigt fehlten: je 1 Mitglied aus jeder Fraktion
 1 Vorstandsmitglied

TOP 1: Eröffnung und Geschäftliches

- Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- Gedenken verstorbener ehemaliger Mitglieder der Gemeindegremien
- Gratulation der Geburtstagskinder seit der Sitzung am 24.06.2021
- **Einspruch der Freien Wähler gegen das Protokoll vom 24.06.2021**

Hierzu gab es folgende Hinweise:

- a) Seit 37 Jahren existiert das Verfahren der Genehmigung von Sitzungsprotokollen, das folgendes vorsieht:
 1. Nach Ausfertigung des Protokolls (7-Tage-Frist) unterschreibt der Vorsitzende der Gemeindevertretung das Protokoll.
 2. Nach 7 Tagen folgt eine 5-tägige Einspruchsfrist.
 3. Die Unterschrift des Protokollanten erfolgt erst bei der **nächstfolgenden Sitzung!**
- b) Mindestinhalte des Protokolls sind u.a. Anwesenheitsliste, Beschlüsse über Anträge
- c) Das nicht genehmigte Protokoll vom 24.06.2021 wurde von den Freien Wählern veröffentlicht. Zur Veröffentlichung gehört ein Beschluss der Gemeindevertretung nach § 63. Das fertige Protokoll wird den Fraktionsvorsitzenden zugesandt, Bürger haben keine Einsicht! Die Gemeindevertretung kann beschließen, Protokolle zu veröffentlichen!
- d) **Mit den Gegenstimmen der Freien Wähler wurde das Protokoll vom 24.06.2021 genehmigt! (12:8 Stimmen)**



TOP 2: Berichte und Mitteilungen des Gemeindevorstandes

- Bürgermeister Dr. Frank Schmidt berichtete über die aktuelle Finanzlage der Gemeinde: 16.209.000 € Schulden aktuell
rund 503.000 € Liquiditätsstand
- leichte Verzögerungen bei Bauvorhaben, jedoch positives Jahresergebnis
- Ausgaben außer Plan: **Feuerwehrbedarf** (z.B. fertige Sandsäcke, Schlammsauger usw.)
- Zukünftige Ausgaben: Anschaffung eines Katastrophenschutzfahrzeugs (mehr Wasserspeicher); Umstellung auf digitalen Alarm, digitales Starkregenkataster für alle Ortsteile

Hinweis der Freien Wähler: Die Information, dass 60.000 € für die Feuerwehr genehmigt wurden, erfolgte durch das WT! Die Fraktion der FW wurde hierzu nicht gefragt oder informiert!

Erklärung durch die CDU: Es handelte sich lediglich um eine Beschlussfassung. Es gab eine gemeinsame Sitzung von CDU und SPD, zu der auch der Bürgermeister geladen war. Der Gemeindevorstand müsse die Summe von 60.000 € noch beschließen. Da die Anschaffung verschiedener Geräte dringlich war, wurden verschiedene Sachen schon bestellt!

TOP 3: Bauleitplan

Der vorliegende Bebauungsplan mit der entsprechenden Änderung wurde **einstimmig befürwortet!**

TOP 4: Wahl einer Schiedsperson

Herr Frederik Bender soll für die Dauer von 5 Jahren ernannt werden. Dieser Vorschlag der Direktion des Amtsgerichts Weilburg wurde **einstimmig befürwortet.**

TOP 5: Beschluss einer neuen Hundesteuersatzung

Die vorliegende Hundesteuersatzung wurde **einstimmig befürwortet.**

TOP 6: Einrichtung von Urnengärten und Ernennung eines Friedhofsbeauftragten (Antrag der CDU)

Dieser Antrag wurde **einstimmig befürwortet.**



**TOP 7: Mittagsverpflegung der Kindergarten- und Schulkinder
(Antrag der CDU)**

Hierzu lag ein Änderungsantrag der Freien Wähler vor!

**Der Änderungsantrag wurde von den Fraktionen der SPD und CDU abgelehnt!
(12: 8 Stimmen gegen den Änderungsantrag!)**

Der vorliegende Antrag der CDU wurde mit 19 Stimmen bei einer Enthaltung befürwortet!

**TOP 8: Wiederbelebung des forstbotanischen Gartens
(Antrag der CDU)**

Fragen der FW hierzu: Wer soll die anstehenden Arbeiten durchführen?
Wer soll die Kosten übernehmen?
Wer trägt die Verantwortung für des forstbotanischen Garten?

Unter Einbeziehung dieser Fragen, die im Gemeindevorstand erörtert werden müssen, wurde dieser Antrag einstimmig befürwortet!

**TOP 9: Digitalisierung gemeindlicher Gremien
(Antrag der FW)**

Hierzu lag ein Änderungsantrag der CDU vor, die Digitalisierung der gemeindlichen Gremien zum 01.01.2023 zu machen, da dann auch innerhalb der Gemeindeverwaltung Digitalisierungsmaßnahmen gesetzlich erfolgen müssen.

Dieser Änderungsantrag wurde einstimmig befürwortet.

**TOP 10: Einrichtung eines Jugendraumes für die Kerngemeinde Löhnberg
(Antrag der FW)**

Vorschlag der FW: Umgestaltung des Tennishauses zum Jugendraum.

Stellungnahme des Bürgermeisters hierzu:

- Bitte um neue Tennisplätze wurde vom TC Löhnberg an den Bürgermeister herangetragen!
- Alte Tennisplätze sind verkauft!
- Der Schützenverein bekommt 80.000 € zur Sanierung.
- Das Schützenhaus braucht eine Feuerwehrezufahrt (Rettungsweg)!



- Das Tennishaus wird abgerissen (Beschluss liegt vor!)
- Sollte das Tennishaus Jugendraum werden, bekommt der Schützenverein die vorgesehenen Gelder in Höhe von 80.000€ nicht!

Es erfolgte eine Sitzungsunterbrechung und eingehende Beratung in den Fraktionen.

Die FW zogen den Antrag daraufhin zurück.

Es wurde vereinbart, ein gemeinsames Konzept für die Jugend zu entwickeln und als gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und FW zu formulieren.

**TOP 11: Gemeindeschwester 2.0
(Antrag der FW)**

Dieser Antrag wurde vor der Gemeindevertretersitzung zurückgezogen.

**TOP 12: Entfernung von Bäumen und Büschen auf der Laneburg
(Antrag der FW)**

Hinweise der SPD:

- Die Verantwortung für die Laneburg hat die Wohnungsbaugesellschaft.
- Die Bepflanzung spielt keine Rolle, Schäden entstehen durch das eindringende Wasser!

Hinweise der CDU:

- Eine Sanierung steht in größerem Umfang sowieso an. Der Aufwand, den Bewuchs zu entfernen, erfordert zusätzliche Kosten, die man sich ersparen kann!

Dier Antrag der FW wurde mit 12:8 Stimmen von den Fraktionen der SPD und CDU abgelehnt!

**TOP 13: Schulwegsicherung
(Antrag der FW)**

Hinweise der CDU:

- Die Waldhäuser Straße ist eine Kreisstraße!
- Kinder passen auf!
- Eltern parken unmöglich!



Hinweise des Bürgermeisters:

- Über zusätzliche Fußgängerüberwege entscheiden die Polizei und Hessenmobil
- Entscheidend sind nur die Zahlen (Wie viele Autos befahren die Straße pro Stunde? Wie viele Kinder überqueren die Straße pro Stunde?).
- Parkende Autos sind nicht das Problem, sondern die Elterntaxis!
- Die Polizei war zu Schulbeginn nur an der Schule, um zu kontrollieren, ob die Eltern ihre Kinder anschnallen!
- Der Schulwegeplan kann ergänzt werden!
- Taunusblick 2 hat bereits Bürgersteige und Straßenlampen, die den Schulweg sicherer machen.

Hinweise der FW:

- Innerhalb eines Dorfes unter 7.500 Einwohnern ist der Bürgermeister zuständig für eine Kreisstraße und kann einen Fußgängerüberweg beantragen!
- Die Bodenmarkierungen als Warnhinweise für die Autofahrer sollten zu Schuljahresbeginn neu gestrichen werden!
- Mehrere gefährliche Situationen an der Waldhäuser Straße gab es bereits seit Schuljahresbeginn 21/22.
- Laut Aussage der Polizei reagierte die Gemeinde (hier der Bürgermeister) bisher nicht auf Hinweise zur Parksituation an der Schule!

Hierzu gab es einen Änderungsantrag der CDU.

Der Änderungsantrag der CDU wurde **mit 17 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung befürwortet.**

**TOP 14: Protokolle und Gültigkeit
(Antrag der SPD)**

Dieser Antrag wurde mit den Gegenstimmen der FW mit 12:8 angenommen!



Anfragen der FW:

1. Sachstand bzgl. der Riehlstraße, die Einbahnstraße werden soll!

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- Es ist mit einem Schild „Einbahnstraße“ nicht getan!
- Viele Gespräche sind erforderlich!

2. Fragen zum Liquiditätskredit

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- Der Haushalt gliedert sich in einen Haushalt für Investitionen und einen Ergebnishaushalt
- Übernahme von 600.000 € Schulden (durch die nicht mögliche Zurückzahlung des Liquiditätskredites) aus 2020 in das Jahr 2021 wurde vom RP genehmigt.

3. Frage zur Nutzung es Rittersaales

Stellungnahme des Bürgermeisters:

- Die Nutzung ist nur im Sommer möglich
- Bereits 2018/19 gab es einen Rückgang von Anfragen
- 2020/21 gab es keine Anfragen
- In den Rittersaal regnet es hinein.
- Die Bausubstanz ist fraglich.

Löhnberg, den 15.09.2021

gez.: Ute Deißmann-Hauser